

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 20. Februar 2015** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegen-
genommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung
geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **20. Februar 2015** werden 50 % des
Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmel-
dung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.
Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmände-
rungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € **220,-** (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € **400,-** (+ 20 % USt.)

StudentInnentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € **25,-** (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser-
und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise:

Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

Anmeldung per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Wasserkraftausbau und Steigerungspotenziale in Österreich, 3. März 2015

Redoutensäle – 4020 Linz, Promenade 39



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Wasserkraftausbau 22480“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV und bestätigen de-
ren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <http://www.oewav.at/home/>
Veranstaltungen eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Foto: C. Gumpinger



zukunft
SEIT 1909
denken

Wasserkraftausbau

Steigerungspotenziale in Österreich

Nutzung und Schutz der Gewässer

Dienstag, 3. März 2015

Redoutensäle
4020 Linz, Promenade 39

Leitung:
HR Dr. Herbert RÖSSLER und
HR DI Dr. Franz ÜBERWIMMER,
Amt der OÖ. Landesregierung



Foto: C. Ratschan

P R O G R A M M

09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:20 **Begrüßung und Eröffnung**

HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung – ÖWAV-Präsident
LR Rudi ANSCHÖBER, Amt der OÖ Landesregierung

10:20 – 10:40 **Wasserkraft und Energiestrategie – Vision und Realität**

Vorstandsdirektor DI Dr. Karl-Heinz GRUBER, VERBUND Hydro Power GmbH

Block I: Wasserkraftpotenziale

Moderation: HR Dr. Herbert RÖSSLER, Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht

10:40 – 11:00 **Potenzialstudie Wasserkraft Steiermark**

DI Dr. Johannes WELLACHER, Energie Steiermark Green Power GmbH

11:00 – 11:20 **Erfahrungen aus der Anwendung des Kriterienkatalogs „Wasserkraft in Tirol“ und Anmerkungen zur Potenzialstudie „Wasserkraft in Tirol“**

HR DI Hubert STEINER, Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft – ÖWAV-Vorstand

11:20 – 11:40 **Vorstellung der Oö. Wasserkraftpotenzialanalyse 2012/13**

Abschätzung des energetischen Ausbau- und Steigerungspotenzials an umweltgerechten Standorten

Ing. Mag. Josef AIGNER, Amt der OÖ Landesregierung, Wasserwirtschaftliches Planungsorgan

11:40 – 12:10 **Beispiele für erfolgreich umgesetzte Projekte:**

Stadl Paura Energie AG, Ing. August LEMMERER, Energie AG OÖ Kraftwerke GmbH
Projektbeispiele des Verbund, DI Herfried HARREITER, VERBUND Hydro Power GmbH

12:10 – 12:30 *Fragen & Diskussion*

12:30 – 13:30 *Mittagspause*

Block II: Möglichkeiten der ökologisch verträglichen Nutzung der Gewässer

Moderation: HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung

13:30 – 13:50 **Bewertung der ökologischen Sensibilität von Gewässerstrecken**

Mag. Clemens RATSCHAN, ezb – TB Zauner GmbH, Büros für angewandte Gewässerökologie

13:50 – 14:10 **Gewässerbewirtschaftungspläne an Enns, Mur und Mürz**

GF DI Hans-Jörg RADERBAUER, freiland Umweltconsulting Ziviltechniker GmbH

14:10 – 14:30 **Schutz ökologisch sensibler Fließgewässer: Konzepte und nationale Fallbeispiele**

a.o.Univ.-Prof. DI Dr. Stefan SCHMUTZ, Universität für Bodenkultur Wien, IHG

14:30 – 14:50 *Fragen & Diskussion*

14:50 – 15:20 *Kaffeepause*

Block III: Rechtliche und wirtschaftliche Aspekte

Moderation: Dr. Horst STEINMÜLLER, Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz

15:20 – 15:40 **Vorstellung des 2. NGP**

DI Dr. Robert FENZ und Mag.^a Charlotte VOGL, BMLFUW

15:40 – 16:00 **Volkswirtschaftliche Aspekte der Realisierung des Wasserkraftausbaus in OÖ**
Dr. Robert TICHLER, Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz

16:00 – 16:20 **Überblick über Möglichkeiten der Förderungen – Neubau, Revitalisierung, Sanierung**

Präs. Ing. Christoph WAGNER, Kleinwasserkraft Österreich

16:20 – 16:40 *Fragen & Diskussion*

16:40 – 17:00 **Zusammenfassung**

HR Dr. Herbert RÖSSLER, Amt der OÖ Landesregierung

Seminarinhalt:

In der Österreichischen Energiestrategie verpflichtet sich Österreich, den Anteil an erneuerbarer Energie von derzeit ca. 31 % auf 34 % zu erhöhen, um die Klimaschutzziele zu erreichen und die eigene Energieversorgungssicherheit zu stärken. Bis zum Jahr 2015 scheint österreichweit ein Wasserkraftausbau in der Größenordnung von 3,5 TWh umsetzbar. Der verstärkte Ausbau der Wasserkraft ist jedoch gebunden an die Vorgabe der EU-Wasserrahmenrichtlinie, den guten ökologischen Zustand an den Gewässern zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Die Erfüllung der Vorgaben der WRRRL hat hohe Priorität.

Von einigen Bundesländern wurden – in Abstimmung mit dem Bund – Planungen erarbeitet, wie die Gewässer für einen Wasserkraftausbau ökologisch verträglich genutzt und gleichzeitig die ökologisch besonders wertvollen Gewässerstrecken geschützt werden können. Damit wurden transparente Planungsinstrumente zum Schutz und zur zusätzlichen Nutzung der Gewässer geschaffen. Dieses Seminar soll dazu beitragen, die Diskussion und das Verständnis zwischen Ökologie und Wasserkraft zu verbessern, und stellt die Planungen der Länder beispielhaft dar. Dabei werden Möglichkeiten präsentiert, wie die Auswirkungen der Wasserkraft (Stau, Ausleitungen, Schwall und Sunk) auf die Ökologie minimiert werden können.

Zielgruppe:

Kraftwerksgesellschaften, BehördenvertreterInnen, Stadtwerke, Universitäten, Ingenieurbüros (Umwelt und Technik), Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromhandel, NGOs



Redoutensäle ●

Promenade 39, 4020 Linz

Anreise mit dem PKW:

A1 aus Wien und Salzburg, dann auf die A7 Mühlkreisautobahn bis zur Autobahnabfahrt Linz-Zentrum, weiter auf der B139 Kremstal-Bundesstraße (Waldeggstraße – Kellergasse – Sandgasse – Hopfengasse – Kapuzinerstraße) Richtung Linz-Zentrum, bei Klammerstraße rechts abbiegen, bei Promenade links abbiegen.

Parken in der Garage Promenade:

Ein- und Ausfahrt: Promenade/Lessingstraße (gegenüber Landestheater)

Öffentliche Verkehrsmittel:

Vom Bahnhof mit der Straßenbahn (Linie 1, 2 oder 3) Richtung Zentrum und am Taubenmarkt aussteigen. Dann folgen Sie dem Verlauf der Promenade bis zu den Redoutensälen.